

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

März und 1. Vierteljahr 1965



Bestellnummer: I 1 - m 3/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

I. Passivgeschäft	3
1. Neugeschäft	3
a) Erstabatz von Schuldverschreibungen	3
b) Tilgung von Schuldverschreibungen	4
c) Umlauf von Schuldverschreibungen	5
d) Zusätzliche Finanzierungsmittel	6
2. Altgeschäft	7
3. Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungs- pflichtig)	8
4. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldver- schreibungen und gesamter Beleihungsfonds	8
II. Aktivgeschäft	9
1. Neuausleihungen	9
2. Darlehensbestand	10
III. Deckung von Schuldverschreibungen	11
1. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung	11
2. Deckungsverhältnisse	12
Erläuterungen	14
Tabellenteil	15

Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Eine ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr.VII/8/142 und in der Fachserie I, "Geld und Kredit", Reihe 1, Bestellnummer: I 1 - m 1/63 und I 1 - m 1/64 enthalten.

Erschienen im Juli 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 1,50

Ergebnisse der Länder in tieferer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute im März
und im ersten Vierteljahr 1965

I. Passivgeschäft

1. Neugeschäft

a) Erstabsatz von Schuldverschreibungen

Nach dem Rückgang im Februar ist der Erstabsatz von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute im März 1965 wieder leicht gestiegen, und zwar von 804 auf 840 Mill.DM (+ 4,5 %). Im ersten Vierteljahr 1965 haben die Realcreditinstitute für insgesamt 2,73 Mrd.DM Schuldverschreibungen erstmalig abgesetzt und damit trotz der etwas angespannten Lage am Rentenmarkt, wiederum ein recht beachtliches Verkaufsergebnis erzielt; es hat zwar den Verkaufserlös aus dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres (2,95 Mrd.DM, bisher höchstes Vierteljahresergebnis seit der Währungsreform) nicht ganz erreicht, den aus dem letzten Quartal 1964 (2,12 Mrd.DM) aber um weit über ein Viertel (+29 %) übertroffen. Wie in den vorangegangenen Vierteljahren wurden zwar wiederum überwiegend Hypothekenpfandbriefe verkauft; ihr Anteil am gesamten Erstabsatz ist aber von 61 % im letzten Quartal des Vorjahres auf 56 % im ersten Vierteljahr 1965 zurückgegangen. Die Kommunalobligationen waren mit 31 % am gesamten Bruttoabsatz in etwa dem gleichen Ausmaß beteiligt wie im Vierteljahr vorher. Merkwürdig größer geworden ist dagegen der Anteil der "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute (13 gegenüber 7 %), weil von dieser Wertpapierart in den Monaten Januar bis März 1965 mehr als doppelt so viel untergebracht wurden als in den letzten drei Monaten des Vorjahres. Der Absatz von Schiffspfandbriefen war wiederum nur verhältnismäßig gering.

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen				
	März	1. Vj.	März	1. Vj.	März	1. Vj.	Febr.	März	1. Vj.	± gegenüber	
	1965									1.Vj.	4.Vj.
	Mill. DM									1964	1964
Zinssatz										%	
Hypothekenpfandbriefe	259,6	813,9	-	-	234,0	712,2	444,3	493,6	1 526,1	+ 19,0	+ 17,5
Schiffspfandbriefe	-	-	4,7	13,7	-	-	2,1	4,7	13,7	- 41,5	- 15,4
Kommunalobligationen	171,0	474,7	-	-	69,4	371,9	248,6	240,4	846,6	- 40,0	+ 23,8
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	100,7	345,7	109,1	100,7	345,7	+ 50,0	+130,1
Zusammen	430,6	1 288,7	4,7	13,7	404,1	1 429,8	804,2	839,5	2 732,2	- 7,4	+ 28,7
%	51,3	47,2	0,6	0,5	48,1	52,3	-	100	100	-	-
darunter zu											
5 1/2 bis unter 6 %	3,6	27,9	-	-	15,5	37,6	25,0	19,1	65,5	- 80,6	- 45,3
%	18,8	42,6	-	-	81,2	57,4	-	100	100	-	-
6 bis unter 6 1/2 %	366,4	1 149,5	4,7	13,7	320,1	1 182,8	734,7	691,2	2 346,0	- 5,2	+ 25,3
%	53,0	49,0	0,5	0,6	46,3	50,4	-	100	100	-	-
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	69,4	548,9	265,7	69,4	548,9	+ 73,8	+ 47,6

Im Gegensatz zum vorangegangenen Quartal überlegen im Berichtsvierteljahr innerhalb des Kreditsatzes die Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten mit einer Quote von 52 %.

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute haben - trotz einiger Bestrebungen zur Erhöhung des Zinssatzes - am 6 %igen Zinstyp festgehalten. Vom gesamten Bruttoabsatz im ersten Vierteljahr entfielen fast 86 % auf Wertpapiere mit einem Zinssatz von 6 % und nur knapp 13 % auf solche, die mit 5 und 5 1/2 % verzinst wurden. Der Verkauf von Pfandbriefen und Kommunalobligationen mit anderen Zinssätzen fiel kaum ins Gewicht.

b) Tilgung von Schuldverschreibungen

Im März 1965 haben die Bodenkreditinstitute mehr als doppelt so viel Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft getilgt wie im Februar (77 gegenüber 32 Mill. DM). Im ersten Quartal stellten sich die Tilgungen auf insgesamt 149 Mill. DM; sie waren damit nur wenig niedriger als im vierten Vierteljahr 1964. Die Schultitel der privaten Hypothekenbanken und die der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten hielten sich dabei fast die Waage. Erneut wurden in der Hauptsache (83 %) Kommunalobligationen verlost und eingelöst, weil diese Wertpapiere in der Regel eine kürzere Laufzeit haben als die anderen Rentenwerte. Die Hypothekenspfandbriefe waren mit 10 %, die Schiffspfandbriefe mit 1 % und die "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Bodenkreditinstitute mit rund 6 % an allen Tilgungen beteiligt.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen				
	März	1. Vj.	März	1. Vj.	März	1. Vj.	Febr.	März	1. Vj.	+ gegenüber	
	1955									1. Vj. 1954	4. Vj. 1954
	Mill. DM										%
Zinssatz											
Hypothekenspfandbriefe	3,4	8,9	-	-	2,5	5,5	1,3	5,8	14,4	- 83,2	- 62,3
Schiffspfandbriefe	-	-	0,2	1,2	-	-	1,0	0,2	1,2	- 81,2	- 42,9
Kommunalobligationen	48,8	64,9	-	-	16,1	59,2	28,5	64,9	124,1	- 53,0	+ 11,3
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	6,6	9,5	0,8	6,6	9,5	- 1,0	+ 122,9
Zusammen	52,2	73,9	0,2	1,2	25,1	74,1	31,6	77,5	149,2	- 42,9	- 4,4
%	57,4	49,5	0,2	0,8	32,4	49,7	-	100	100	-	-
darunter											
bis unter 7 %	52,1	73,0	0,2	1,1	22,9	71,3	31,5	75,2	145,4	- 13,5	+ 36,5
%	69,2	50,2	0,3	0,8	30,5	49,0	-	100	100	-	-
tarifbesteuerte	52,0	72,5	0,1	0,1	14,9	59,5	30,3	67,0	132,1	- 64,1	- 9,8
%	77,6	54,9	0,2	0,1	22,2	45,0	-	100	100	-	-
Außerdem: Kassensobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	-	10,0	9,1	-	10,0	-	+ 100

Getilgt wurden fast nur Werte mit einem Zinssatz unter 7 %, und zwar entfielen 39 % aller Tilgungen auf Schultitel, die mit weniger als 5 % verzinst werden, und rund 59 % (viertes Quartal 1964=9 bzw. 58 % auf 5 bis unter 7 %ige Wertpapiere.

Außerdem betrafen die Tilgungen vornehmlich (89 %) tarifbesteuerte Pfandbriefe und Kommunalobligationen. Bei den einzelnen Wertpapierarten waren die genannten Anteilsätze allerdings recht verschieden.

c) Umlauf von Schuldverschreibungen

Entsprechend dem höheren Erstabsatz ist auch der Umlauf von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft im März 1965 etwas stärker gestiegen als im Februar (+ 730 gegenüber 719 Mill.DM).

Die Umlaufserhöhung war im ersten Vierteljahr 1965 mit insgesamt 2,46 Mrd.DM um über ein Viertel größer als im vorangegangenen letzten Quartal 1964, hat aber die aus dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres nicht ganz erreicht (- 9 %). Bei den einzelnen Wertpapierarten und Institutsgruppen verlief die Entwicklung des Nettozuganges im allgemeinen ähnlich wie beim Erstabsatz.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen				
	März	1. Vj.	März	1. Vj.	März	1. Vj.	Febr.	März	1. Vj.	+ gegenüber	
	1965									1. Vj. 1964	4. Vj. 1964
	Mill. DM									%	
				Veränderung							
Hypothekendpfandbriefe	+ 235,6	+ 710,8	-	-	+ 211,5	+ 670,7	+ 385,4	+ 448,1	+ 1 381,5	+ 15,8	+ 10,3
Schiffspandbriefe	-	-	+ 4,0	10,5	-	-	- 1,3	+ 4,0	+ 10,5	- 45,9	+ 23,5
Kommunalobligationen	+ 106,1	+ 405,2	-	-	+ 46,1	+ 286,2	+ 239,2	+ 152,3	+ 691,4	- 42,0	+ 18,3
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	+ 125,3	+ 374,9	+ 95,9	+ 125,3	+ 374,9	+ 27,2	+ 150,1
Zusammen	+ 342,7	+ 1 116,0	+ 4,0	10,5	+ 382,9	+ 1 331,8	+ 719,2	+ 729,7	+ 2 458,3	- 8,9	+ 23,1
darunter zu											
5 1/2% bis unter 6 %	.	.	.	.	.	.	+ 10,3	- 6,4	+ 29,3	- 91,7	- 76,9
6 % bis unter 6 1/2 %	.	.	.	.	.	.	+ 709,9	+ 674,4	+ 2 266,6	- 12,1	+ 23,0
7 % und mehr	.	.	.	.	.	.	- 0,1	- 2,3	- 3,5	-	-
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	+ 61,0	+ 529,1	+ 277,4	+ 277,4	+ 529,1	+ 62,7	+ 46,5
Umlauf am Monatsende											
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	März	Dez.	
	1965									1964	
Hypothekendpfandbriefe	18 360,1	18 596,7	-	-	12 105,2	12 316,7	30 465,3	30 913,4	26 269,9	29 531,9	
Schiffspandbriefe	-	-	617,1	621,1	-	-	617,1	621,1	604,1	610,6	
Kommunalobligationen	7 914,0	8 020,1	-	-	9 772,1	9 818,2	17 686,0	17 838,3	15 765,1	17 146,9	
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	3 889,3	4 014,6	3 889,3	4 014,6	3 177,6	3 639,7	
Zusammen	26 274,1	26 616,8	617,1	621,1	25 766,6	26 149,5	52 657,7	53 387,3	45 816,6	50 929,0	
%	49,9	49,9	1,2	1,2	48,9	48,9	100	100	-	-	
darunter zu											
5 1/2 % bis unter 6 %	.	.	.	.	.	.	11 476,3	11 469,9	11 184,8	11 440,6	
6 % bis unter 6 1/2 %	.	.	.	.	.	.	30 612,7	31 287,1	23 806,4	29 021,5	
7 % und mehr	.	.	.	.	.	.	406,6	404,3	726,5	407,8	
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	3 211,9	3 272,9	3 211,9	3 272,9	1 759,5	2 743,7	

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute (Neugeschäft) stellte sich am 31. März 1965 auf 53,39 Mrd.DM (Ende Dezember 1964 = 50,93 Mrd.DM). Die Struktur der umlaufenden Schuldtitel hat sich gegenüber dem Stand von Ende 1964 etwas verändert. Vom Gesamtumlauf entfielen 30,91 Mrd.DM oder 57,9 % auf Hypothekendarlehen, 0,62 Mrd.DM oder 1,2 % auf Schiffsdarlehen, 17,84 Mrd.DM oder 33,4 % auf Kommunalobligationen und 4,01 Mrd.DM oder 7,5 % auf "Sonstige Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute; damit hat sich der Anteil der einzelnen Wertpapierarten etwas zugunsten der Hypothekendarlehen und der "Sonstigen Schuldverschreibungen" verschoben.

Da auf der einen Seite nur noch tarifbesteuerte Werte emittiert werden und andererseits der Umlauf von anders besteuerten Titeln durch laufende Tilgungen ständig zurückgeht, ist der Anteil der tarifbesteuerten Schuldverschreibungen erneut etwas größer geworden. Von allen Ende März 1965 umlaufenden Darlehen und Kommunalobligationen waren 46,85 Mrd.DM oder 87,8 % tarifbesteuerte, 6,48 Mrd.DM oder 12,1 % steuerfreie und nur noch 55 Mill. DM oder knapp 0,1 % steuerbegünstigte Schuldtitel.

Der Anteil der von den privaten Hypothekendarlehenbanken in den Verkehr gebrachten Wertpapiere am Gesamtumlauf ist etwas geringer geworden (49,9 % gegenüber 50,1 %); auf die Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten entfielen 48,9 % und auf die der Schiffsdarlehensbanken 1,2 % aller umlaufenden Schuldverschreibungen.

Da die 6 %igen Werte beim Erstabsatz weiterhin eindeutig den Markt beherrschten, ist der Anteil dieses Zinstyps am Gesamtumlauf erneut gestiegen, und zwar von 57,0 % auf 58,6 %. Die Quoten der Wertpapiere mit anderen Zinssätzen sind dagegen durchweg kleiner geworden; die Reihenfolge der einzelnen Zinstypen innerhalb des Gesamtumlaufs blieb aber unverändert.

d) Zusätzliche Finanzierungsmittel

Zusätzliche Fremdmittel aus anderen Quellen (in der Hauptsache in Form von langfristig aufgenommenen Darlehen bei anderen Kreditsammelstellen) dürften die Realkreditinstitute im ersten Vierteljahr 1965 erheblich weniger hereingenommen haben als im letzten Quartal des Vorjahres, und zwar einmal wegen der höheren Emissionserlöse und zum anderen, weil das Kreditgeschäft merklich nachgelassen hat. Bei den gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen aufgenommenen Darlehen dürften die Tilgungen sogar die Neuaufnahmen etwas übertroffen haben. Bei den gegen Verpfändung von Grundpfandrechten und ohne Sicherheiten aufgenommenen Krediten war die Bestandszunahme um 40 % kleiner als im vierten Quartal 1964. Insgesamt ist der Bestand an aufgenommenen langfristigen Darlehen nur um 159 Mill.DM (4. Vierteljahr 1964 = + 381 Mill.DM) auf nunmehr 15,48 Mrd.DM angewachsen. Bei den durchlaufenden Mitteln lag dagegen die Bestandszunahme mit 319 Mill.DM nur wenig unter der vom letzten Quartal des Vorjahres (337 Mill.DM); sie waren Ende März 1965 mit einem Gesamtbestand von 13,04 Mrd.DM ausgewiesen.

4. Zusätzliche Finanzierungsmittel
(Neugeschäft)

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen					
	März	1. Vj.	März	1. Vj.	März	1. Vj.	Febr.	März	1. Vj.	+ gegenüber		
	1965										1. Vj.	4. Vj.
											1964	1964
	Mill. DM											

Mill. DM

%

Veränderung

Aufgenommene langfristige Darlehen 1) gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	- 28,9	- 40,0	- 4,1	+ 15,4	+ 6,8	+ 2,3	+ 6,0	- 26,2	- 22,3	-	-
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)	- 0,4	+ 14,3	+ 6,3	+ 6,0	+ 9,1	+ 161,2	+ 99,7	+ 14,9	+ 181,6	- 1,0	- 41,0
Zusammen	- 29,3	- 25,7	+ 2,2	+ 21,4	+ 15,9	+ 163,5	+ 105,6	- 11,2	+ 159,3	- 9,1	- 58,2
Durchlaufende Mittel	+ 5,0	+ 18,4	- 0,2	- 0,7	+ 112,1	+ 301,2	+ 83,6	+ 116,8	+ 318,9	+ 11,7	- 5,6

Bestand am Monatsende

	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	März	Dez.
	1965								1964	
Aufgenommene langfristige Darlehen 1)										
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	801,4	772,5	579,8	575,7	2 020,5	2 027,3	3 401,7	3 375,5	3 251,8	3 397,8
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)	175,7	175,3	21,1	27,4	11 890,9	11 900,0	12 087,8	12 102,7	11 251,1	11 921,1
Zusammen	977,1	947,8	600,9	603,1	13 911,4	13 927,3	15 489,4	15 478,2	14 502,9	15 318,9
%	6,3	6,1	3,9	3,9	89,8	90,0	100	100	-	-
Durchlaufende Mittel	925,2	930,2	60,9	60,7	11 941,2	12 053,3	12 927,4	13 044,2	11 550,2	12 725,3
%	7,1	7,1	0,5	0,5	92,4	92,4	100	100	-	-

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

2. Altgeschäft

Der Umlauf von A l t s c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n ist wiederum nur wenig, von 834 auf 827 Mill.DM, zurückgegangen; die Minderung betrifft dabei sowohl die auf DM als auch die auf eine ausländische Währung lautenden Werte. Die umlaufenden A l t s p a r e r s c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n haben dagegen geringfügig (um 0,7 Mill.DM) auf insgesamt 309,4 Mill. DM zugenommen.

5. Umlauf an Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft
Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	31.12.1963	31.3.1964	31.12.1964	31.3.1965
Auf DM lautende Wertpapiere	835,1	830,5	828,3	822,0
Pfandbriefe	691,4	690,2	689,0	684,1
Kommunalobligationen	130,7	127,3	128,1	126,8
Sonstige	13,0	12,9	11,1	11,1
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere	2,6	5,7	5,5	5,4
Zusammen	837,7	836,1	833,8	827,4
Außerdem: Schuldverschreibungen nach dem Altspargesetz				
Pfandbriefe	293,1	294,2	277,3	277,7
Kommunalobligationen ²⁾	25,4	25,4	24,0	24,3
Sonstige	7,7	7,8	7,5	7,4
Zusammen	326,2	327,4	308,7	309,4

1) Ohne Eigenbestand der Institute. - 2) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 31.3.1965 6,9 Mill. DM betragen.

3. Kassenobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)

Im März 1965 ist zwar der Absatz von nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen beträchtlich zurückgegangen. Trotzdem haben aber die damit befaßten öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten in den ersten drei Monaten d.J. mit 549 Mill. DM um fast die Hälfte mehr von diesen Schuldtiteln verkauft als im letzten Quartal 1964 (372 Mill. DM); der Absatz aus dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres (316 Mill. DM) wurde sogar um 74 % übertroffen. Tilgungen wurden nur für rund 10 Mill. DM vorgenommen, weil diese Wertpapiere erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit umlaufen. Durch die lebhaftete Emissionstätigkeit ist der Umlauf dieser nicht deckungspflichtigen Schuldtitel erneut stark gestiegen, und zwar von 2,74 Mrd. DM Ende Dezember 1964 auf 3,27 Mrd. DM Ende 1965; sie sind überwiegend mit einem Zinssatz von 5 1/2 % und weniger ausgestattet.

4. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldverschreibungen und gesamter Beleihungsfonds

Die gesamten Verbindlichkeiten der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Umlauf von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Alt- und Neugeschäft zusammen) betrugen Ende März d.J. 54,52 Mrd. DM; die aufgenommenen langfristigen Darlehen und die durchlaufenden Mittel (zusätzlich hereingenommene Fremdmittel) wurden zum gleichen Stichtag mit einem Gesamtbestand von 28,52 Mrd. DM gemeldet (Ende 1964 = 52,07 bzw. 28,04 Mrd. DM).

Der gesamte Beleihungsfonds der Bodenkreditinstitute hat somit am 31. März 1965 eine Höhe von 83,05 Mrd. DM erreicht gegenüber 80,12 Mrd. DM Ende 1964. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen betrugen die Gesamtverbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus dem Alt- und Neugeschäft zusammen 86,32 Mrd. DM (Ende Dezember 1964 = 82,86 Mrd. DM).

II. Aktivgeschäft

1. Neuausleihungen

Nach dem Rückgang im Februar wurden zwar im März 1965 wieder etwas mehr neue Darlehen ausgerichtet. Insgesamt hat sich aber das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute in den ersten drei Monaten d.J. - im Gegensatz zur Entwicklung im Passivgeschäft - nicht so stark ausgedehnt wie im letzten Quartal 1964. Es war auch geringfügig schwächer als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Einschließlich der durchlaufenden Mittel haben die Bodenkreditinstitute von Januar bis März d.J. 3,02 Mrd.DM neue Darlehen unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft (Direktkredite) ausgerichtet, das ist um fast ein Drittel weniger als im letzten Quartal 1964 (4,30 Mrd.DM) aber nur um rund 2 % weniger als im ersten Quartal des Vorjahres (3,09 Mrd.DM). An den gesamten Bruttoausleihungen waren die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute mit 60 %, die privaten Hypothekenbanken mit 37 % und die Schiffspfandbriefbanken mit 3 % beteiligt.

6. Neuausleihungen im Monat

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen				
	März	1. Vj.	März	1. Vj.	März	1. Vj.	Febr.	März	1. Vj.	± gegenüber	
	1965									1. Vj. 1964	4. Vj. 1964
	Mill. DM									%	
Direktkredite insgesamt	363,9	1 107,9	45,2	92,4	655,4	1 822,0	871,8	1 066,5	3 022,3	- 2,1	- 29,7
%	34,1	36,7	4,3	3,1	61,5	60,3	-	100	100	-	-
darunter											
Wohnbaudarlehen	177,3	502,6	-	-	244,8	690,1	406,4	422,1	1 192,8	+ 7,1	- 38,7
%	42,0	42,1	-	-	58,0	57,9	-	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	107,9	250,7	-	-	111,7	283,7	168,9	219,6	534,5	+ 6,5	- 30,1
%	49,1	46,9	-	-	50,9	53,1	-	100	100	-	-
Reine Kommunaldarlehen	76,9	350,9	-	-	227,6	688,0	239,4	304,6	1 038,9	- 10,5	- 14,1
%	25,2	33,8	-	-	74,7	66,2	-	100	100	-	-
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	-	25,0	-	-	224,1	435,8	135,1	224,1	460,8	+ 30,5	- 15,1

Der Rückgang der Darlehensgewährung erfaßte zwar fast alle Darlehenszwecke, besonders stark waren aber die Wohnbaudarlehen und die Hypothekarkredite auf andere Grundstücke betroffen. Für den Wohnungsbau wurde mit 1 193 Mill.DM ein um 39 % niedrigerer Betrag neu zur Verfügung gestellt als in den letzten drei Monaten des Vorjahres. Auf andere Grundstücke wurden um fast ein Drittel (30 %) weniger neue Hypothekarkredite gegeben. Die "reinen" Kommunaldarlehen blieben dagegen mit 1 039 Mill.DM nur um rund 14 % hinter denen des vorangegangenen Quartals zurück.

Auch die Neuausleihungen an andere Kreditinstitute aller Art waren im ersten Vierteljahr 1965 mit 461 Mill.DM um 15 % geringer als in den Monaten Oktober bis Dezember 1964 (543 Mill.DM). Die gesamten Bruttoausleihungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute betrugen in den Monaten Januar bis März d.J. 3,48 Mrd.DM gegenüber 4,84 Mrd.DM im letzten und 3,44 Mrd.DM im ersten Vierteljahr 1964.

7. Veränderung des Darlehensbestandes im Monat

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen						
	März	1. Vj.	März	1. Vj.	März	1. Vj.	Febr.	März	1. Vj.	i gegenüber			
	1965										1. Vj. 1964	4. Vj. 1964	
	Mill. DM										%		
Direktkredite insgesamt	+ 265,6	+ 909,5	+ 3,9	+ 35,0	+ 444,7	+ 1 328,5	+ 677,8	+ 715,1	+ 2 272,9	- 3,1	- 29,4		
%	37,3	40,0	0,5	1,5	62,2	58,4	-	100	100	-	-		
darunter													
Wohnbaudarlehen	+ 189,3 ¹⁾	+ 480,4	-	-	+ 128,3	+ 451,7	+ 316,4	+ 316,7	+ 932,2	+ 13,1	- 38,7		
%	59,5	51,5	-	-	40,5	48,5	-	100	100	-	-		
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 83,8	+ 192,8	-	-	+ 10,1	+ 94,3	+ 114,0	+ 93,9	+ 287,1	+ 100,5	- 58,5		
%	89,2	67,2	-	-	10,8	32,8	-	100	100	-	-		
Reine Kommunaldarlehen	- 6,8	+ 235,0	-	-	+ 317,0 ¹⁾	+ 742,4 ¹⁾	+ 223,1	+ 310,2	+ 977,4	+ 82,8	+ 15,6		
%	-	24,0	-	-	-	76,0	-	100	100	-	-		
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	- 3,1	+ 51,2 ¹⁾	-	-	+ 204,8	+ 303,8	+ 102,6	+ 201,7	+ 355,0	+ 12,9	+ 13,8		

1) Höherer Netto- als Bruttozugang infolge nachträglicher Berichtigungen bzw. Umbuchungen.

2. Darlehensbestand

Die Direktkredite sind im Berichtsvierteljahr um insgesamt 2,27 Mrd. DM gestiegen, das ist um 945 Mill.DM oder um fast ein Drittel (29,4 %) schwächer als im letzten Quartal 1964, aber nur um 79 Mill. DM oder 3 % weniger als in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Die Entwicklung des Gesamtbestandes an Direktkrediten entsprach somit relativ fast der Entwicklung bei den Bruttoausleihungen insgesamt (- 29,7 %). Auch bei den einzelnen Darlehensarten bzw. Darlehenszwecken verlief die Bestandsentwicklung relativ im allgemeinen ähnlich wie bei den Neuausleihungen. Lediglich bei den Hypothekarkrediten auf andere Grundstücke war infolge sehr hoher Tilgungen die Minderung der Bestandszunahme relativ doppelt so stark wie bei den Neugewährungen auf diesem Sektor (- 58,5 % gegenüber - 30,1 %). Insgesamt dürften im ersten Vierteljahr 1965 um etwa ein Drittel weniger Darlehen getilgt worden sein (planmäßig und außerplanmäßig) als im letzten Quartal 1964, aber fast gleichviel wie im entsprechenden Dreimonatszeitraum des Vorjahres. So übertrafen im ersten Vierteljahr 1965 die Neuausleihungen den Bestandszuwachs der Direktkredite um 749 Mill.DM, im letzten Quartal 1964 um 1 079 Mill.DM und im ersten Vierteljahr 1964 um 730 Mill.DM.

8. Darlehensbestand am Monatsende

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	März	Dez.
	1965							1964		
	Mill. DM									
Direktkredite insgesamt	27 592,5	27 859,1	1 378,2	1 382,1	49 536,7	49 981,4	78 507,4	79 222,6	68 248,0	76 949,7
%	35,1	35,2	1,8	1,7	63,1	63,1	100	100	-	-
darunter										
Wohnbaudarlehen	15 627,2	15 815,5	-	-	22 341,5	22 469,8	37 968,7	38 285,4	33 310,3	37 353,2
%	41,2	41,3	-	-	58,8	58,7	100	100	-	-
Hypotheken auf andere										
Grundstücke	6 183,9	6 267,6	-	-	8 642,8	8 652,9	14 825,6	14 920,5	12 817,9	14 632,5
%	41,7	42,0	-	-	58,3	58,0	100	100	-	-
Reine Kommunaldarlehen	5 701,0	5 694,2	-	-	13 584,1	13 901,1	19 285,0	19 595,2	16 028,9	18 617,9
%	29,6	29,0	-	-	70,4	71,0	100	100	-	-
Darlehen an andere										
Kreditinstitute										
aller Art	305,0	301,8	-	-	7 513,8	7 718,6	7 818,7	8 020,5	6 913,5	7 665,4

Ende März 1965 belief sich der Gesamtbestand an Direktkrediten auf 79,22 Mrd.DM; davon stammten 12,68 Mrd.DM aus durchlaufenden Mitteln (Treuhandgeschäft). Die Anteile der einzelnen Institutsgruppen bzw. der einzelnen Darlehensarten am Gesamtbestand der Direktkredite haben sich gegenüber dem Stand von Ende 1964 nur geringfügig verändert. Fast zwei Drittel (63 %) aller Direktkredite sind von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten gewährt worden; auf die privaten Hypothekenbanken entfielen 35 %, auf die Schiffspfandbriefbanken rund 2 %. Wie Ende 1964 diente fast die Hälfte (48,3 %) aller Direktkredite dem Wohnungsbau, knapp ein Viertel (24,3 %) waren "reine" Kommunaldarlehen und fast ein Fünftel (18,8 %) Hypothekarkredite auf andere Grundstücke (Ende 1964 = 48,5 % bzw. 24,2 % bzw. 19,0 %).

Die an andere Kreditinstitute aller Art gewährten langfristigen Darlehen haben im ersten Quartal 1965 um insgesamt 355 Mill.DM auf 8,02 Mrd.DM zugenommen (Oktober bis Dezember 1964 = + 312 Mill.DM). Sie wurden - bis auf einen Betrag von 302 Mill.DM - fast nur von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten gewährt.

Das gesamte Volumen der Ausleihungen der Boden- und Kommunkreditinstitute hat damit Ende März 1965 eine Höhe von 87,24 Mrd.DM erreicht (Ende 1964 = 84,62 Mrd.DM). Darin sind die an andere Bodenkreditinstitute gewährten Darlehen mit inbegriffen; ohne diese Kredite dürfte der gesamte Darlehensbestand Ende März 1965 rund 83,63 Mrd.DM betragen haben gegenüber rund 81,04 Mrd.DM Ende Dezember 1964.

III. Deckung von Schuldverschreibungen

1. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung

Angaben über den Umlauf und die Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommunkreditinstitute nach dem Stand vom 31. März 1965 sind vom Statistischen Bundesamt

im Bundesanzeiger Nr. 104/1965, S. 6 ff. veröffentlicht worden. Die nachstehende Untersuchung beschränkt sich auf die Deckung von Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft; unberücksichtigt bleiben dabei die Altschuldverschreibungen, die hinterlegten Namensschuldverschreibungen und die "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute (Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Landesrentenbankschuldverschreibungen u.ä.; im o.ä. Bundesanzeiger unter Abschnitt C veröffentlicht) sowie deren entsprechende Deckung.

Der Bestand an Deckungsdarlehen, das sind die im Deckungsregister eingetragenen Darlehen für die in die Untersuchung einbezogenen Schudttitel, stellte sich am 31. März 1965 auf 48,58 Mrd.DM gegenüber 46,81 Mrd.DM Ende Dezember 1964. Der durch Darlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen ist erneut merklich geringer geworden; er belief sich am Ende des ersten Vierteljahres 1965 auf 154 Mill.DM gegenüber 422 Mill.DM Ende 1964. Auch relativ waren die umlaufenden Pfandbriefe und Kommunalobligationen mit 99,7 % im Gesamtdurchschnitt Ende März in einem höheren Ausmaß durch Deckungsdarlehen gesichert als Ende 1964 (99,1 %).

9. Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft
Mill.DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾			Deckungsdarlehen			Unterschiedsbetrag 2) zwischen Deckungs- darlehen und Schuldverschreibungen			Ersatzdeckung		
	30.9.	31.12.	31.3.	30.9.	31.12.	31.3.	30.9.	31.12.	31.3.	30.9.	31.12.	31.3.
	1964		1965	1964		1965	1964		1965	1964		1965
Private Hypothekenbanken	24 050,8	25 348,0	26 089,6	22 688,5	24 097,2	25 058,6	- 1 362,3	- 1 250,8	- 1 031,2	1 972,8	1 821,0	1 851,9
Pfandbriefe	16 806,5	17 712,8	18 188,2	15 470,8	16 453,1	17 042,8	- 1 335,7	- 1 259,7	- 1 145,4	1 630,2	1 463,5	1 494,0
Kommunalobligationen	7 244,3	7 635,2	7 901,6	7 217,7	7 644,1	8 015,8	- 26,6	+ 8,9	+ 114,2	342,6	357,5	357,9
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	20 275,9	21 268,3	22 015,8	21 277,0	22 026,2	22 829,9	+ 1 001,1	+ 757,9	+ 814,1	728,0	600,4	710,0
Pfandbriefe	11 092,0	11 671,7	12 173,2	11 003,3	11 631,7	11 997,5	- 88,7	- 40,0	- 175,7	716,5	594,4	694,0
Kommunalobligationen ³⁾	9 183,9	9 596,6	9 842,6	10 273,7	10 394,5	10 832,4	+ 1 089,8	+ 797,9	+ 989,8	11,5	6,0	16,0
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	598,3	612,2	624,4	660,4	682,8	687,9	+ 62,1	+ 70,6	+ 63,5	-	1,5	4,0
Insgesamt	44 925,0	47 228,5	48 730,0	44 625,9	46 806,2	48 576,4	- 299,1	- 422,3	- 163,6	2 700,8	2 422,9	2 565,9

1) Ohne vorverkaufte Stücke einschl. eigener Bestände.- 2) Mehrbetrag an Deckungsdarlehen (+), Minderbetrag (-). - 3) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schuldbuchforderungen u.ä.

Trotzdem war Ende März 1965 mit insgesamt 2,57 Mrd.DM ein etwas höherer Betrag zur Ersatzdeckung herangezogen als Ende 1964 (2,42 Mrd.DM). Als Ersatzdeckung dienten dabei im einzelnen: Wertpapiere mit 1 462 Mill.DM oder 57,0 %, Bargeld und Bankguthaben mit 868 Mill.DM oder 33,8 %, Ausgleichsforderungen mit 235 Mill.DM oder 9,2 % (31.12.1964 = 56,8 % bzw. 34,4 % bzw. 8,8 %).

2. Deckungsverhältnisse

Die gesamte ordentliche Deckung (Deckungsdarlehen und sonstige ordentliche Deckung) und die Ersatzdeckung zusammen überstiegen am 31. März 1965 den gesamten deckungspflichtigen Umlaufsbetrag der in

die Untersuchung einbezogenen Wertpapiere um 2,11 Mrd.DM, das ist um einen etwas höheren Betrag als am Vorjahresende (2,0 Mrd.DM); auch relativ war der sogenannte Deckungsüberschuß geringfügig höher (+ 4,3 % gegenüber + 4,2 %).

10. Deckungsverhältnis der umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft
in % des Umlaufs an Schuldverschreibungen

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Mehr (+) bzw. Minder (-) betrag 1) an Deckungsdarlehen			Deckungsüberschuß		
	30.9.1954	31.12.1954	31.3.1955	30.9.1954	31.12.1954	31.3.1955
Private Hypothekenbanken	- 5,7	- 4,9	- 4,0	+ 2,5	+ 2,2	+ 3,1
Hypothekendarlehen	- 7,9	- 7,1	- 6,3	+ 1,8	+ 1,2	+ 1,9
Kommunalobligationen	- 0,4	+ 0,1	+ 1,4	+ 4,4	+ 4,8	+ 6,0
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	+ 4,9	+ 3,6	+ 3,7	+ 8,5	+ 6,4	+ 6,9
Hypothekendarlehen	- 0,8	- 0,3	- 1,4	+ 5,7	+ 4,7	+ 4,3
Kommunalobligationen	+ 11,9	+ 8,3	+ 10,0	+ 12,0	+ 8,4	+ 10,2
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	+ 10,4	+ 11,5	+ 10,2	+ 10,4	+ 11,8	+ 10,8
Schuldverschreibungen insgesamt	- 0,7	- 0,9	- 0,3	+ 5,3	+ 4,2	+ 4,3
Hypothekendarlehen	- 5,1	- 4,4	- 4,4	+ 3,3	+ 2,6	+ 2,9
Kommunalobligationen	+ 6,5	+ 4,7	+ 6,2	+ 8,6	+ 6,6	+ 8,3
Schiffspfandbriefe	+ 10,4	+ 11,5	+ 10,2	+ 10,4	+ 11,8	+ 10,3

1) Mehrbetrag (+) = der die umlaufenden Schuldverschreibungen übersteigende Teil der Deckungsdarlehen, Minderbetrag (-) = der durch Deckungsdarlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen.

Nach den eingereichten Meldungen konnte bei keinem Institut eine Unterdeckung festgestellt werden. Auch die Ersatzdeckung hat in keinem Falle die gesetzlich zugelassene Höchstgrenze überschritten; sie blieb bei fast allen Instituten sogar weit darunter. Die Entwicklung der Deckungsverhältnisse war zwar bei den einzelnen Institutsgruppen und Wertpapierarten wiederum recht verschieden; im großen und ganzen hat sich aber die bereits in den Vorjahren beobachtete Entwicklung fortgesetzt: Bei den Hypothekendarlehen Verringerung des durch Darlehen nicht gesicherten Umlaufanteils und bei den Kommunalobligationen Erhöhung des hier bisher schon errechneten Mehrbetrages an Deckungsdarlehen, d.h. des die umlaufenden Schuldverschreibungen übersteigenden Teils der Deckungsdarlehen (vgl. Texttabellen 9 und 10).

Neugeschäft:

Alle nach dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Alle vor dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die vor diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die auf Grund des Altsparengesetzes ausgegebenen Altsparengeschuldverschreibungen.

Umlauf von Schuldverschreibungen:

Nominalbetrag der tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (Nettoumlauf). Abweichend davon ist in den Tabellen über die Deckung der Schuldverschreibungen der deckungspflichtige Umlauf angegeben, d.h. der Nominalbetrag der umlaufenden Schuldverschreibungen einschl. des Eigenbestandes an eigenen Schuldverschreibungen, jedoch ohne die vorverkauften Stücke (Bruttoumlauf).

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miterfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie sind nicht deckungspflichtig und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. Sie werden erst seit Januar 1963 statistisch erfaßt und sind mit Zinssätzen zwischen 4 1/2 bis 6 % und Laufzeiten zwischen 4 bis 10 Jahren ausgestattet.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau; tatsächlich dürften die gesamten Wohnbaukredite höher sein, da die Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft nicht vollständig erfaßt werden können.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

gewerbliche Grundstücke (ganz oder überwiegend gewerblich genutzt)
landwirtschaftliche Grundstücke (ganz oder überwiegend landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt)
sonstige Grundstücke (andere städtische Grundstücke insbesondere städtische Altbauten).

"Reine" Kommunaldarlehen:

Ohne erfaßte Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art:

Einschl. Darlehen an andere Bodenkreditinstitute.

DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute

1. Umlauf an Schuldverschreibungen¹⁾

1 000 DM

a) nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet	darunter Institute mit Doppelsitz 2)
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
Hypothekendarlehen												
31.12.1964	677 604	2 243 735	3 190 786	1 641 995	5 470 401	4 978 441	901 323	3 183 198	6 788 359	456 015	29 531 857	5 470 192
28. 2.1965	704 506	2 311 563	3 300 263	1 707 981	5 592 102	5 156 795	918 581	3 322 320	6 904 254	466 957	30 465 322	5 507 172
31. 3.1965	722 227	2 334 310	3 359 280	1 734 739	5 618 726	5 282 786	925 493	3 411 494	7 056 397	467 939	30 913 391	5 665 198
Schiffspfandbriefe												
31.12.1964	189 504	152 525	-	197 264	71 283	-	-	-	-	-	610 576	-
28. 2.1965	188 859	156 322	-	198 134	73 769	-	-	-	-	-	617 084	-
31. 3.1965	191 056	156 370	-	197 561	76 086	-	-	-	-	-	621 073	-
Kommunalobligationen												
31.12.1964	383 845	982 009	1 933 079	793 641	4 243 485	2 997 844	523 721	1 992 043	2 907 075	390 169	17 146 912	3 161 484
28. 2.1965	388 030	1 011 030	1 973 135	794 988	4 394 541	3 109 023	545 938	2 021 107	3 053 787	394 436	17 686 015	3 268 880
31. 3.1965	390 640	1 036 501	1 987 917	811 894	4 423 901	3 121 489	549 325	2 046 561	3 075 527	394 494	17 838 269	3 317 637
Sonstige Schuldverschreibungen												
31.12.1964	-	-	-	-	695 035	1 085 571	-	-	1 859 075	-	3 639 681	695 035
28. 2.1965	-	-	-	-	697 454	1 161 648	-	-	2 030 175	-	3 889 277	697 454
31. 3.1965	-	-	-	-	700 057	1 232 986	-	-	2 081 573	-	4 014 616	700 057
Schuldverschreibungen insgesamt												
31.12.1964	1 250 953	3 378 269	5 123 865	2 632 900	10 480 204	9 061 856	1 425 044	5 175 241	11 554 510	846 184	50 929 026	9 326 711
28. 2.1965	1 281 395	3 478 915	5 273 398	2 701 103	10 757 866	9 427 466	1 464 519	5 343 427	12 068 216	861 393	52 657 698 ³⁾	9 593 616
31. 3.1965	1 303 923	3 527 181	5 347 197	2 744 194	10 818 770	9 637 261	1 474 818	5 458 075	12 213 497	862 433	53 387 349 ³⁾	9 682 692
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)												
31.12.1964	154 320	54 606	298 075	49 195	1 490 885	155 650	227 517	90 660	152 106	41 000	2 714 014	-
28. 2.1965	162 170	83 946	314 405	60 640	1 786 895	227 550	245 273	115 285	164 271	51 500	3 211 935	-
31. 3.1965	164 610	84 146	345 365	70 790	1 788 003	227 550	253 973	119 685	164 712	54 050	3 272 884	-

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist. - 2) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Sitz in einem anderen Bundesland. - 3) Darunter 300,0 Mill.DM verkaufte Namenspfandbriefe und 1 103,4 Mill.DM verkaufte Namenskommunalobligationen. Außerdem 14,5 Mill.DM verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen, und zwar 0,5 Mill.DM Hypothekendarlehen, 13,8 Mill.DM Kommunalobligationen und 0,2 Mill.DM sonstige Schuldverschreibungen.

nach: ...

1 000 DM

b) nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1954		1955	
	31. März	31. Dezember	28. Februar	31. März
Private Hypothekenbanken				
Hypothekendarlehen	15 327 633	17 885 982	18 188 774	18 596 721
Kommunalobligationen	6 776 036	7 614 939	7 766 986	8 020 102
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	604 066	610 576	618 408	621 073
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten				
Hypothekendarlehen	10 442 225	11 645 975	11 891 166	12 316 670
Kommunalobligationen	8 987 044	9 531 973	9 679 811	9 918 167
Sonstige Schuldverschreibungen	3 177 565	3 639 661	3 793 334	4 014 615
Schuldverschreibungen insgesamt	45 816 570	50 929 026	51 936 499	53 367 349
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	1 759 545	2 743 744	2 934 493	3 272 884

c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Stand: 31. März 1955

Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... %								Schuldver- schrei- bungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8	
		bis unter						8 und höher	
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
Hypothekendarlehen	29 557	5 937 239	6 633 742	17 956 397	167 111	131 547	57 768	-	30 913 391
steuerfreie	16 987	3 412 334	1 251 282	24	-	-	-	-	4 680 627
steuerbegünstigte	-	-	-	-	26 122	-	2 654	-	26 776
tarifbesteuerte	12 570	2 524 935	5 382 460	17 956 373	140 989	131 547	55 114	-	26 203 988
Schiffspfandbriefe	-	14 881	175 651	306 779	102 180	8 655	-	12 927	621 073
steuerfreie	-	12 600	54 001	26 498	-	-	-	-	93 099
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	2 281	121 650	280 281	102 180	8 655	-	12 927	527 974
Kommunalobligationen	347 686	2 581 392	3 961 315	10 629 112	184 325	111 801	22 638	-	17 838 269
steuerfreie	73 056	840 013	645 615	286	-	-	-	-	1 558 971
steuerbegünstigte	-	-	-	-	26 428	-	-	-	26 428
tarifbesteuerte	274 630	1 741 379	3 315 699	10 628 826	157 897	111 801	22 638	-	16 252 870
Sonstige Schuldverschreibungen	329 583	441 368	699 210	2 394 793	90 716	58 940	6	-	4 014 616
steuerfreie	1 083	103 094	46 822	-	-	-	-	-	150 999
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	328 500	338 274	652 388	2 394 793	90 716	58 940	6	-	3 863 617
Schuldverschreibungen insgesamt	706 826	8 974 910	11 469 918	31 287 061	544 332	310 943	80 412	12 927	53 367 349
steuerfreie	91 126	4 368 041	1 997 721	26 908	-	-	-	-	6 483 696
steuerbegünstigte	-	-	-	-	52 550	-	2 654	-	55 204
tarifbesteuerte	615 700	4 606 869	9 472 197	31 260 273	491 782	310 943	77 758	12 927	46 848 449
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige In- haberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	712 378	946 502	692 236	921 768	-	-	-	-	3 272 884
Dagegen am 28. Februar 1965									
Schuldverschreibungen insgesamt	735 052	8 878 069	11 476 274	30 612 708	548 991	312 784	80 891	12 929	52 657 698
steuerfreie	91 215	4 368 365	1 999 980	36 543	-	-	-	-	6 495 103
steuerbegünstigte	-	-	-	-	52 554	-	2 654	-	55 208
tarifbesteuerte	643 837	4 509 704	9 476 294	30 576 165	496 437	312 784	78 237	12 929	46 106 387
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige In- haberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	700 728	948 802	690 681	871 724	-	-	-	-	3 211 935

2. Erstattungs- und Tilgungsleistungen im Februar 1965
1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... %								Sonstige Leistungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	5 1/2	7	7 1/2	8	
		bis unter						mehr	
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
I. Erstattungsleistungen (nur tarifbesteuerte)									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarlehen	-	1 130	63	258 404	-	-	-	-	259 637
Kommunalobligationen	-	59 500	3 350	107 999	-	-	-	-	171 849
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	-	4 730	-	-	-	-	4 730
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarlehen	-	9 000	3	224 998	-	-	-	-	234 001
Kommunalobligationen	-	7 500	19 500	40 399	-	-	-	-	69 399
Sonstige Schuldverschreibungen	-	52 000	2	48 713	-	-	-	-	100 715
Schuldverschreibungen insgesamt	-	129 130	19 116	331 243	-	-	-	-	350 491
Hypothekendarlehen	-	10 130	65	485 402	-	-	-	-	495 637
Schiffspfandbriefe	-	-	-	4 730	-	-	-	-	4 730
Kommunalobligationen	-	67 000	19 050	154 398	-	-	-	-	240 448
Sonstige Schuldverschreibungen	-	52 000	2	48 713	-	-	-	-	100 715
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldver- schreibungen (nicht deckungspflichtig)	13 000	1 000	5 500	49 796	-	-	-	-	69 301
Dagegen im Februar 1965									
Schuldverschreibungen insgesamt	-	44 513	24 554	734 684	-	-	-	-	804 151
Hypothekendarlehen	-	1 763	149	442 399	-	-	-	-	444 311
Schiffspfandbriefe	-	-	-	2 127	-	-	-	-	2 127
Kommunalobligationen	-	22 300	9 805	216 542	-	-	-	-	248 647
Sonstige Schuldverschreibungen	-	20 450	15 000	73 626	-	-	-	-	109 075
II. Tilgung									
Hypothekendarlehen zusammen	-	3 778	358	1 654	3	39	9	-	5 241
steuerfreie	-	2	143	-	-	-	-	-	145
steuerbegünstigte	-	-	-	-	2	-	-	-	2
tarifbesteuerte	-	3 776	215	1 654	1	39	9	-	5 034
Schiffspfandbriefe zusammen	50	100	8	-	-	2	-	2	152
steuerfreie	50	-	8	-	-	-	-	-	58
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	100	-	-	-	2	-	2	124
Kommunalobligationen zusammen	29 900	21 704	1 132	11 622	4	100	487	-	64 843
steuerfreie	-	-	544	9 734	-	-	-	-	10 278
steuerbegünstigte	-	-	-	-	4	-	-	-	4
tarifbesteuerte	29 900	21 704	588	1 888	-	100	487	-	54 667
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen	21	1 744	1 801	38	1 250	1 700	-	-	6 554
steuerfreie	21	-	-	-	-	-	-	-	21
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	1 744	1 801	38	1 250	1 700	-	-	6 533
Schuldverschreibungen insgesamt	29 971	27 326	3 299	13 314	1 257	1 841	496	2	77 500
steuerfreie	71	2	695	9 734	-	-	-	-	10 522
steuerbegünstigte	-	-	-	-	6	-	-	-	6
tarifbesteuerte	29 900	27 324	2 604	3 580	1 251	1 841	496	2	66 972
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	26 400	24 472	737	533	3	50	-	-	52 195
Schiffspfandbriefbanken	50	100	8	-	-	2	-	2	152
Öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten	3 521	2 754	2 554	12 781	1 254	1 789	496	-	25 149
Dagegen im Februar 1965									
Schuldverschreibungen insgesamt	16 920	10 811	1 708	1 437	575	64	37	-	31 613
steuerfreie	-	6	995	-	-	-	-	-	1 001
steuerbegünstigte	-	-	-	-	269	-	-	-	269
tarifbesteuerte	16 920	10 805	713	1 437	307	64	37	-	30 343

noch: 2. Erstaussatz und Tilgung von Schuldverschreibungen nach Vierteljahren
1.000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... %								Schuldverschreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8	
		bis unter						und mehr	
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
I. Erstaussatz (nur tarifbesteuerte) 1. Vierteljahr 1965									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarfbriefe	12 000	9 853	2 375	789 675	-	15	-	-	813 918
Kommunalobligationen	-	89 350	25 555	359 829	-	-	-	-	474 734
Schiffsdarfbriefbanken (Schiffsdarfbriefe)	-	-	-	13 709	-	-	-	-	13 709
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarfbriefe	-	11 665	2 110	696 419	-	-	-	-	712 194
Kommunalobligationen	-	64 100	20 300	267 462	-	-	-	-	371 862
Sonstige Schuldverschreibungen	25 000	108 650	15 152	195 940	-	-	-	-	345 742
Schuldverschreibungen insgesamt	37 000	283 618	65 492	2 346 034	-	15	-	-	2 732 159
Hypothekendarfbriefe	12 000	21 518	4 485	1 488 094	-	15	-	-	1 526 112
Schiffsdarfbriefe	-	-	-	13 709	-	-	-	-	13 709
Kommunalobligationen	-	153 450	45 855	647 291	-	-	-	-	846 536
Sonstige Schuldverschreibungen	25 000	108 650	15 152	195 940	-	-	-	-	345 742
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldver- schreibungen (nicht deckungspflichtig)	26 870	172 780	193 458	155 814	-	-	-	-	546 922
Dagegen im 1. Vierteljahr 1964									
Schuldverschreibungen insgesamt	99 850	38 277	337 488	2 475 298	-	-	-	-	2 950 913
Hypothekendarfbriefe	-	18 627	208 266	1 055 619	-	-	-	-	1 282 512
Schiffsdarfbriefe	-	-	3 970	19 369	-	-	-	-	23 359
Kommunalobligationen	39 850	19 650	117 975	1 237 040	-	-	-	-	1 414 515
Sonstige Schuldverschreibungen	60 000	-	7 277	163 250	-	-	-	-	230 527
II. Tilgungen									
Hypothekendarfbriefe zusammen	-	5 855	1 500	5 702	375	402	591	-	14 426
steuerfreie	-	2 080	707	-	-	-	-	-	2 787
steuerbegünstigte	-	-	-	-	2	-	-	-	2
tarifbesteuerte	-	3 775	793	5 702	373	402	591	-	11 637
Schiffsdarfbriefe zusammen	50	100	999	-	-	28	-	7	1 164
steuerfreie	50	-	999	-	-	-	-	-	1 049
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	100	-	-	-	28	-	7	135
Kommunalobligationen zusammen	57 400	48 189	2 315	13 692	1 439	545	519	-	124 099
steuerfreie	-	185	1 045	9 734	-	-	-	-	10 954
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1 426	-	-	-	1 426
tarifbesteuerte	57 400	48 004	1 270	3 958	13	545	519	-	111 709
Sonstige Schuldverschreibungen									
zusammen	21	3 299	1 805	1 388	1 250	1 700	-	-	9 433
steuerfreie	21	800	-	-	-	-	-	-	621
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	2 499	1 805	1 388	1 250	1 700	-	-	8 642
Schuldverschreibungen insgesamt	57 471	57 445	6 619	20 782	3 064	2 675	1 110	7	149 172
steuerfreie	71	3 065	2 751	9 734	-	-	-	-	15 621
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1 428	-	-	-	1 428
tarifbesteuerte	57 400	54 379	3 868	11 048	1 636	2 675	1 110	7	132 123
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	31 400	33 302	2 761	5 153	340	460	452	-	73 868
Schiffsdarfbriefbanken	50	100	999	-	-	28	-	7	1 164
Öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten	26 021	24 042	2 859	15 629	2 724	2 187	658	-	74 120
Dagegen im 1. Vierteljahr 1964									
Schuldverschreibungen insgesamt	51 695	28 080	6 470	13 183	68 532	203 200	30 271	135	401 556

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Bundes- gebiet	darunter Institute mit Doppelsitz 1)
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
a) Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen												
1) KfW												
31.12.1964	208,4	119,9	201,9	133,1	464,4	134,6	43,5	160,3	248,9	41,3	1 756,2	106,2
28. 2.1965	221,7	119,9	204,7	133,8	467,5	138,1	44,8	162,0	251,8	41,8	1 786,2	105,8
31. 3.1965	222,9	120,5	208,4	133,6	468,3	138,8	46,8	162,9	252,2	41,9	1 796,4	105,7
2) Landw. Rentenbank												
31.12.1964	170,5	229,0	379,0	5,3	265,7	152,9	70,6	202,5	487,0	7,9	1 970,3	228,0
28. 2.1965	170,4	239,1	381,6	5,3	270,3	155,0	71,6	205,6	494,3	8,0	2 001,2	238,1
31. 3.1965	170,4	253,2	383,7	5,3	273,8	155,9	72,1	207,4	503,9	8,3	2 034,0	252,2
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute												
31.12.1964	11,1	1,2	13,8	-	0,5	0,3	-	2,8	0,3	8,9	38,8	2,2
28. 2.1965	11,1	1,2	13,7	-	0,5	0,3	-	2,8	0,3	8,8	38,7	2,2
31. 3.1965	15,1	1,2	13,7	-	0,5	0,3	-	2,8	0,3	11,8	45,6	2,2
4) Sonstige Kreditinstitute												
31.12.1964	11,1	23,8	71,7	33,4	19,1	8,1	-	3,4	13,1	2,8	186,6	29,5
28. 2.1965	15,2	24,1	68,7	33,2	19,1	10,0	-	3,4	13,1	2,8	189,7	31,8
31. 3.1965	19,4	24,4	68,7	30,8	18,9	16,9	-	3,4	13,1	7,8	203,3	38,7
5) Sonstige Stellen												
31.12.1964	130,6	137,5	145,5	120,8	329,8	189,5	20,1	116,1	181,6	83,5	1 455,1	265,8
28. 2.1965	134,4	140,9	140,1	120,7	331,7	191,2	20,1	117,2	145,5	84,0	1 425,8	262,9
31. 3.1965	132,4	140,5	138,9	118,9	328,2	156,9	20,1	111,1	143,8	85,0	1 375,8	262,9
6) Zusammen												
31.12.1964	531,7	511,4	811,9	292,5	1 079,6	485,4	134,1	485,1	930,8	144,3	5 405,9	631,7
28. 2.1965	552,8	525,3	808,8	293,0	1 089,1	494,7	136,5	491,0	905,0	145,4	5 441,6	641,0
31. 3.1965	560,2	539,8	813,4	288,6	1 089,7	468,8	139,0	487,5	913,3	154,7	5 455,0	661,7
7) desgl. ohne 2) und 3)												
31.12.1964	350,1	281,2	419,2	287,3	813,3	332,2	63,6	279,8	443,6	127,5	3 397,8	401,5
28. 2.1965	371,3	284,9	413,5	287,7	818,3	339,4	64,9	282,7	410,4	128,6	3 401,7	400,6
31. 3.1965	374,7	285,3	416,0	283,3	815,4	312,6	66,9	277,4	409,1	134,7	3 375,5	407,3

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land.

noch: 3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill.DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Bundes- gebiet	darunter Institute mit Doppelsitz 1)
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
b) Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten ²⁾												
1) Kfz												
31.12.1964	5,6	8,7	4,7	31,8	9,6	365,8	-	12,6	4,8	21,5	465,2	7,2
28. 2.1965	5,6	10,1	6,0	35,7	9,6	385,5	-	12,6	4,8	21,0	490,9	7,2
31. 3.1965	5,5	10,4	4,6	41,9	9,6	385,5	-	12,6	4,8	21,1	496,2	7,2
2) Landw. Rentenbank												
31.12.1964	7,4	38,7	3,0	-	18,8	3,2	-	2,1	33,3	0,5	107,0	40,6
28. 2.1965	8,0	40,6	5,7	-	19,5	2,6	-	2,2	34,6	0,5	113,8	42,6
31. 3.1965	10,9	41,5	9,7	-	20,3	4,5	-	2,3	34,8	0,5	124,7	43,5
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute												
31.12.1964	6,1	89,7	227,5	63,8	83,1	133,9	152,5	412,4	246,9	10,8	1 426,5	61,8
28. 2.1965	11,1	94,0	229,4	60,2	86,0	127,1	131,9	405,8	248,1	10,9	1 404,5	54,3
31. 3.1965	6,0	94,0	227,9	58,5	86,5	132,1	136,9	405,1	248,8	9,7	1 405,5	59,3
4) Sonstige Kreditinstitute												
31.12.1964	95,4	128,0	311,1	33,9	95,4	60,7	54,7	73,4	273,3	22,0	1 148,1	40,2
28. 2.1965	98,4	117,7	319,9	32,9	102,2	71,6	53,9	70,2	279,8	21,1	1 167,6	40,0
31. 3.1965	97,8	115,9	317,9	32,8	121,6	76,0	53,8	90,2	281,3	21,0	1 208,2	39,6
5) Sonstige Stellen												
31.12.1964	241,9	296,0	1 735,0	303,4	861,4	1 852,1	236,4	4 122,1	485,2	174,5	10 307,8	420,8
28. 2.1965	247,8	293,9	1 740,7	314,0	882,1	1 872,3	241,8	4 179,5	476,6	180,5	10 429,3	411,6
31. 3.1965	252,9	291,7	1 740,8	310,6	895,5	1 872,9	241,5	4 140,0	471,1	181,5	10 398,3	404,3
6) Zusammen												
31.12.1964	356,3	561,0	2 281,3	432,9	1 068,4	2 415,7	443,6	4 622,6	1 043,5	229,4	13 454,7	570,5
28. 2.1965	370,8	556,4	2 301,6	442,8	1 099,3	2 459,1	427,7	4 670,4	1 044,0	234,0	13 606,0	555,7
31. 3.1965	373,2	553,6	2 300,9	443,8	1 133,4	2 471,1	432,2	4 650,2	1 040,8	233,7	13 633,0	553,8
7) desgl. ohne 2) und 3)												
31.12.1964	342,9	432,7	2 050,9	369,1	966,5	2 278,6	291,1	4 208,1	763,3	218,0	11 921,1	468,2
28. 2.1965	351,7	421,7	2 066,6	382,5	993,8	2 329,4	295,7	4 262,3	761,3	222,6	12 087,8	458,9
31. 3.1965	356,2	418,0	2 063,3	385,3	1 026,6	2 334,5	295,3	4 242,7	757,2	223,5	12 102,7	451,0
c) Durchlaufende Mittel												
31.12.1964	703,4	116,5	2 165,6	312,8	1 550,6	3 456,1	165,2	691,1	3 524,8	29,2	12 725,3	1 638,0
28. 2.1965	710,1	118,9	2 207,9	315,2	1 584,3	3 512,9	169,7	701,0	3 578,1	29,4	12 927,4	1 662,1
31. 3.1965	708,8	120,8	2 228,3	316,8	1 609,9	3 554,4	170,9	706,0	3 599,1	30,2	13 044,2	1 684,0

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
Mill. DM

Gesamtbestand/Darlehensform und -quelle Institutsgruppen	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	Außen		
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken						Kommunal darlehen		Darlehen
										an Spar- kassen	an andere öffentl.- rechtl. Kreditin- stitute	an sonstige Kredit- insti- tute
31.12.1964	34 051,2	6 656,4	5 577,2	2 399,9	21 528,0	2 305,7	1 745,4	2 685,9	76 949,7	1 925,6	932,2 ¹⁾	1 265,0 ¹⁾
28. 2.1965	34 638,5	6 669,8	5 694,0	2 462,9	22 232,0	2 338,4	1 784,5	2 687,5	78 507,4	1 974,6	1 010,3 ¹⁾	1 275,5 ¹⁾
31. 3.1965	34 912,9	6 751,9	5 736,5	2 432,2	22 578,5	2 339,5	1 761,5	2 709,6	79 222,6	2 012,9	1 084,6 ¹⁾	1 313,2 ¹⁾
Priv. Hypothekenbanken	13 400,7	3 979,8	749,4	1 538,4	8 091,6	-	76,9	22,3	27 659,1	9,0	-	-
Schiffspfandbriefbanken	-	-	-	-	-	1 382,1	-	-	1 382,1	-	-	-
Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten	21 512,3	2 772,1	4 987,1	893,8	14 486,9	957,4	1 684,5	2 687,3	49 981,4	2 003,9	-	-
Stand am 31. März 1965 nach Darlehensform und -quelle												
Deckungsdarlehen	22 163,3	5 451,2	2 384,7	2 181,5	18 414,8	1 525,3	1 454,5	142,4	53 717,7	1 183,4	2 777,9	486,3
dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 2)	309,3	41,3	639,8	2,8	966,1	275,0	691,9	70,6	2 996,8	751,4	1 237,1	442,2
Übrige Darlehen	2 842,7	43,1	57,3	71,2	687,2	78,8	57,4	110,4	3 948,0	262,5	579,5	483,1
aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank 3)	6,8	40,3	84,6	0,6	46,4	23,5	0,1	35,2	237,5	6,8	258,3	260,9
anderer Kreditinstitute	87,6	281,6	4,4	4,3	313,8	110,9	89,0	159,0	1 060,5	353,8	74,2	15,5
sonstiger Stellen 4)	1 551,5	929,9	82,7	157,4	2 792,9	514,5	28,3	1 524,3	7 591,4	151,0	384,4	365,1
Zusammen	26 661,9	6 746,1	2 613,7	2 414,9	22 255,1	2 252,8	1 629,3	1 981,3	66 555,2 ⁵⁾	1 957,5	4 074,3	1 611,8
Dazu:												
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	8 251,0	5,8	3 122,7	17,3	323,5	86,7	132,2	728,2	12 667,4	55,3	116,9	204,5
dar.: aus öffentlichen Mitteln	7 960,5	5,5	2 156,0	17,1	318,9	24,9	113,9	701,1	11 297,9	35,3	102,8	202,8
Darlehen insgesamt	34 912,9	6 751,9	5 736,5	2 432,2	22 578,5	2 339,5	1 761,5	2 709,6	79 222,6	2 012,9	4 191,2	1 816,4
desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunal- kreditinstitute	34 912,9	6 751,9	5 736,5	2 432,2	22 578,5	2 339,5	1 761,5	2 709,6	79 222,6	2 012,9	1 084,6 ¹⁾	1 313,2 ¹⁾
Dagegen am 28. Februar 1965												
Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	26 477,2	6 663,9	2 602,3	2 406,1	21 934,4	2 252,5	1 654,9	1 965,6	65 956,6 ⁶⁾	1 919,5	3 972,9	1 549,5
Dazu:												
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	8 161,4	5,9	3 091,7	56,7	297,6	85,8	129,6	721,8	12 550,5	55,1	113,6	208,2
Darlehen insgesamt	34 638,5	6 669,8	5 694,0	2 462,9	22 232,0	2 338,4	1 784,5	2 687,5	78 507,4	1 974,6	4 086,5	1 757,6
desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunal- kreditinstitute	34 638,5	6 669,8	5 694,0	2 462,9	22 232,0	2 338,4	1 784,5	2 687,5	78 507,4	1 974,6	1 010,3 ¹⁾	1 275,5 ¹⁾

1) Ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - 2) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 3) Gegen sonstige Sicherheiten. - 4) Einschl. eigener Mittel. - 5) Darunter 236,2 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 6) Desgl. 235,1 Mill. DM.

5. Gesamtbestand an Darlehen gegliedert nach Ländern
Stand: 31. März 1965
Mill. DM

Darlehensart, -form und -quelle	Institute mit Sitz in										Bundes- gebiet	darunter Institute mit Doppelsitz 1)
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
a) Einschl. durchlaufende Mittel												
Hypotheken auf												
Wohnungsneubauten	443,1	1 493,8	3 846,0	1 205,6	4 513,3	6 680,0	874,4	6 628,9	8 839,3	388,5	34 912,9	4 735,3
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	52,0	577,6	490,0	392,5	1 053,2	765,0	345,5	976,1	1 937,3	112,6	6 751,9	609,3
Landw. Grundstücken	170,4	461,3	1 735,3	3,3	1 794,7	703,5	2,8	365,0	487,6	12,5	5 736,5	2 093,6
Sonstigen Grundstücken	37,4	73,2	316,8	74,5	399,5	316,2	59,5	460,1	484,6	210,4	2 432,2	215,6
KommunalDarlehen	641,1	1 185,0	2 800,4	612,1	4 852,2	3 723,5	747,4	2 820,9	4 695,4	560,6	22 578,5	3 154,8
darunter:												
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	38,0	329,0	694,2	269,5	367,0	444,0	101,8	159,6	548,3	31,9	2 963,3	524,2
Schiffshypotheken	693,6	611,5	84,1	846,7	96,9	0,8	5,4	0,2	0,3	0,1	2 339,5	17,6
Landeskulturdarlehen	75,3	27,6	387,7	0,9	405,0	157,6	116,9	114,4	476,1	-	1 761,5	27,6
Sonstige langfristige Darlehen	726,8	325,8	624,2	9,9	436,0	332,0	94,3	96,4	24,0	40,0	2 769,6 ^{a)}	403,6
darunter: für Wohnbauten	13,8	0,8	3,7	0,4	15,0	324,7	1,5	14,6	14,2	0,5	369,1	273,2
Insgesamt	2 839,8	4 755,9	10 284,6	3 145,5	13 550,9	12 678,6	2 246,2	11 462,0	16 934,5	1 264,6	79 222,6	11 313,9
davon:												
Deckungsdarlehen	1 611,7	3 944,6	6 409,3	2 431,2	9 729,1	8 321,6	1 762,0	5 939,2	12 538,5	1 030,5	53 717,7	8 239,5
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	802,4	137,4	1 446,0	270,7	1 654,6	3 387,6	180,5	3 640,4	3 674,1	52,2	15 246,0	1 830,8
Darlehen aus sonstigen Mitteln	425,7	673,9	2 429,3	443,6	2 167,2	969,3	303,7	1 882,4	782,0	181,9	10 258,9	1 243,7
Außerdem:												
KommunalDarlehen												
an Sparkassen	187,6	11,2	426,5	12,0	565,8	152,5	108,4	191,3	337,4	20,0	2 012,9	19,4
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 2)	-	31,8	141,4	10,0	1 218,8	2 266,0	32,4	212,5	274,2	4,1	4 191,2	1 081,6
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 2)	107,8	9,0	161,9	0,0	236,1	1 154,4	53,2	33,9	49,9	11,1	1 816,4	117,3
Zusammen	295,4	52,0	728,9	22,0	2 020,7	3 573,0	194,1	437,7	661,4	35,2	8 020,5	1 218,2

b) ohne durchlaufende Mittel

Hypotheken auf													
Wohnungsneubauten	393,4	1 427,6	2 636,4	938,9	4 229,8	4 192,4	718,5	6 186,8	5 575,1	363,1	26 661,9	4 288,9	
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	52,0	577,6	487,6	392,5	1 052,9	762,5	345,3	975,9	1 987,3	112,6	6 746,1	609,1	
Landw. Grundstücken	170,0	459,2	771,9	2,7	557,7	60,1	1,9	107,7	460,1	12,5	2 613,7	870,6	
Sonstigen Grundstücken	37,4	73,2	314,2	74,5	398,4	316,2	59,4	460,1	471,1	210,4	2 414,9	214,6	
Kommunaldarlehen	641,1	1 185,0	2 792,7	611,8	4 852,2	3 650,3	747,1	2 815,6	4 462,8	496,5	22 255,1	3 154,8	
darunter:													
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	38,0	329,0	694,2	269,5	367,0	444,0	101,8	159,6	546,1	31,9	2 963,1	524,2	
Schiffshypotheken	667,5	598,1	84,1	799,5	96,9	0,8	5,4	0,2	0,3	0,1	2 252,8	16,8	
Landeskulturdarlehen	75,3	27,6	377,9	0,9	377,7	85,9	109,3	114,4	460,2	-	1 629,3	27,6	
Sonstige langfristige Darlehen	94,2	286,8	592,0	8,0	414,7	332,0	94,3	96,3	23,9	39,3	1 981,3 ^{b)}	451,5	
darunter: für Wohnbauten	13,8	0,8	0,1	0,0	15,0	324,7	1,5	14,6	14,2	0,5	385,1	273,1	
Insgesamt	2 130,9	4 635,1	8 056,8	2 828,8	11 990,3	9 400,1	2 081,3	10 756,9	13 440,7	1 234,4	66 555,2	9 634,0	
davon:													
Deckungsdarlehen	1 611,7	3 944,6	6 409,3	2 431,2	9 729,1	8 321,6	1 762,0	5 939,2	12 538,5	1 030,5	53 717,7	8 239,0	
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	135,4	16,8	267,0	1,1	264,8	121,7	43,5	2 935,4	135,8	26,5	3 948,0	150,5	
Darlehen aus sonstigen Mitteln	383,8	673,6	1 380,4	396,4	1 996,4	956,9	275,8	1 882,3	766,5	177,4	8 809,4	1 243,6	
Außerdem:													
Kommunaldarlehen													
an Sparkassen	187,6	11,2	426,1	12,0	525,2	151,8	102,5	190,4	330,6	20,0	1 957,5	19,4	
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 2)	-	31,8	141,4	10,0	1 218,8	2 149,2	32,4	212,5	274,2	4,1	4 074,3	1 081,6	
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 2)	107,8	9,0	161,0	0,0	227,4	996,0	53,2	33,9	12,4	11,1	1 611,8	113,0	
Zusammen	295,4	52,0	728,5	22,0	1 971,5	3 297,0	188,1	436,9	617,2	35,2	7 643,7	1 214,0	
davon:													
Deckungsdarlehen	133,8	43,9	360,1	19,5	1 311,9	1 897,8	78,1	162,1	405,7	34,9	4 447,6	1 065,1	
übrige Darlehen	161,6	8,1	368,4	2,5	659,6	1 399,2	110,0	274,7	211,5	0,3	3 196,1	148,9	

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 2) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - a) Enthält u.a. 627,5 Mill.DM für Siedlungszwecke. - b) Desgl. 7,5 Mill.DM.

6. Neuausleihungen
1 000 DM
März 1965

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypotheken zusammen	475 104	133 930	609 034
davon auf			
Wohnungsneubauten	304 123	85 326	389 449
anderen Grundstücken	170 981	48 604	219 585
Schiffshypotheken	68 623	1 230	69 853
Kommunaldarlehen	326 706	3 103	329 809
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	25 251	-	25 251
Landeskulturdarlehen	11 520	3 657	15 177
Sonstige langfristige Darlehen	29 551	13 117	42 668
darunter:			
für Wohnbauten	7 391	-	7 391
Direktkredite zusammen	911 504	155 037	1 066 541
davon:			
Private Hypothekenbanken	354 766	9 159	363 925
Schiffspfandbriefbanken	46 192	-	46 192
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	510 546	145 878	656 424
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	37 563	979	38 542
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	113 211	3 756	116 967
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	64 460	4 114	68 574
Dagegen Februar 1965			
Direktkredite zusammen	743 712	128 041	871 753
davon:			
Private Hypothekenbanken	336 074	9 655	345 729
Schiffspfandbriefbanken	20 991	-	20 991
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	386 647	118 386	505 033
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	32 875	966	33 841
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	72 681	2 938	75 619
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	21 068	4 544	25 612

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

noch: 6. Neuausschreibungen nach Vierteljahren
1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen		Durchlaufende Kredite		Darlehen insgesamt	
	1. Vierteljahr		1. Vierteljahr		1. Vierteljahr	
	1965	1964	1965	1964	1965	1964
Hypotheken zusammen	1 262 259	1 197 736	376 948	343 542	1 639 207	1 541 278
davon auf						
Wohnungsneubauten	858 319	807 877	246 406	231 436	1 104 725	1 039 313
anderen Grundstücken	403 940	389 859	130 542	112 106	534 482	501 965
Schiffshypotheken	137 293	80 382	1 523	571	138 816	80 953
KommunalDarlehen	1 105 787	1 202 457	8 933	23 299	1 114 720	1 225 766
darunter:						
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	75 836	65 036	-	-	75 836	65 036
Landeskulturdarlehen	40 639	89 514	5 987	2 816	46 626	92 330
Sonstige langfristige Darlehen	61 260	108 118	21 699	38 900	82 959	147 018
darunter:						
für Wohnbauten	12 194	9 541	-	49	12 194	9 590
Direktkredite zusammen	2 607 238	2 678 217	415 090	409 128	3 022 328	3 087 345
davon:						
Private Hypothekenbanken	1 079 609	1 206 464	28 337	77 455	1 107 946	1 283 919
Schiffspfandbriefbanken	92 430	50 830	-	113	92 430	50 943
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	1 435 199	1 420 923	386 753	331 560	1 821 952	1 752 483
Außerdem:						
KommunalDarlehen						
an Sparkassen	113 163	82 010	2 737	1 520	115 900	83 530
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	214 397	189 066	9 637	4 472	224 034	193 538
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	108 294	68 255	12 546	7 919	120 840	76 174
Dagegen 4. Vierteljahr 1964						
Direktkredite zusammen	3 777 615		519 723		4 297 338	
davon:						
Private Hypothekenbanken	1 630 271		33 892		1 664 163	
Schiffspfandbriefbanken	91 028		11 940		102 968	
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	2 056 316		473 891		2 530 207	
Außerdem:						
KommunalDarlehen						
an Sparkassen	143 928		5 346		149 274	
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	270 632		10 924		281 556	
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	97 011		15 053		112 064	

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.